

EVANGELISCHE GEMEINDE AKADEMIE BLANKENESE

Blankenese, im August 2011

Verstehe Freunde der Gemeinde Blankenese!

Als dieses Programm vor den Sommerferien in die Endredaktion ging, fand in Dresden der 33. Deutsche Evangelische Kirchentag statt. Sein Leitwort war ein halber Vers aus dem Matthäusevangelium "...da wird auch dein Herz sein...". Denn da, wo Dein Schatz ist... lautet der Anfang des Satzes und fragt somit nach dem, was den Menschen am wichtigsten ist und stellt jeden Einzelnen, aber auch die Politik und Gesellschaft, vor die Frage, was im Leben wirklich zählt.

Das Kirchentagsprogramm griff das Leitwort in zahlreichen Veranstaltungen direkt auf. Die, die dabei sein konnten, nahmen viele geistige und geistliche Anregungen mit und die Hoffnung, dass diese Impulse unsere Kirche nach innen und mit dem Engagement vieler unsere Gesellschaft insgesamt prägen mögen.

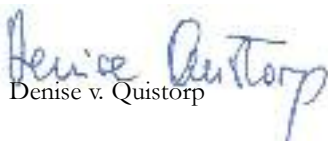
Die Fragestellung, nach dem was uns wichtig ist im Leben und wie wir dies leben können, ist auch die der GemeindeAkademie und findet in den Angeboten und Veranstaltungen des neuen Herbstprogramms vielfältigen Ausdruck: es geht uns darin um Glaubwürdigkeit, um ein Leben mit Wort, Sakrament - und der dazugehörigen Tat, wie wir sie in Diakonie, der Flüchtlingshilfe und dem Zukunftsforum zu setzen versuchen; um Ökumene und interreligiösen Dialog, denn ohne mutige Schritte zu einem Miteinander und gelebten Austausch der Religionen können wir Kirche heute nicht verstehen; um Verantwortung für unsere Schöpfung, aus der heraus wir gemeinsam Schritte vor- bzw mit gehen zur gesellschaftlichen Veränderung.

Und wie immer wollen wir Diskussionen zu diesen wichtigen Themen auch über die bildenden Künste, die Literatur und Musik anregen.

Kirchentage- und auf einer anderen Ebene unsere Akademieveranstaltungen- sind wie Feste, die dann gelungen sind, , wenn „es hinterher weiter geht“, wenn Sie über Themen, bei denen „Ihr Herz“ ist, miteinander ins Gespräch kommen und Impulse mitnehmen für eine engagierte Teilnahme und Mitgestaltung in allen Bereichen unseres gesellschaftlichen Lebens.

So hoffen wir, mit unseren Angeboten Ihren Interessen gerecht zu werden und Sie bei vielen unserer Veranstaltungen zu sehen!

Mit herzlichen Grüßen bin ich Ihre


Denise v. Quistorp

Die EVANGELISCHE GEMEINDEAKADEMIE BLANKENESE

finanziert ihre Arbeit aus privaten Spenden und Teilnehmergebühren. Eintritt bei Vortragsveranstaltungen 5 Euro, Ermäßigungen sind möglich. Die Veranstaltungen finden, wenn nicht anders angegeben, im Gemeindehaus der Kirchengemeinde Blankenese, Mühlenberger Weg 64 a, statt.

Die Akademie dankt für die Unterstützung durch die Ev. Akademie der Nordelbischen Kirche. www.akademie-nek.de

Leitung: Dr. Denise v. Quistorp | Mühlenberger Weg 64 a | 22587 Hamburg
Tel. 040 - 86 62 50-0 | GemeindeAkademie@Blankenese.de

Hypovereinsbank | Konto 6 60 40 41 | BLZ 200 300 00 | Stichwort Akademie | www.blankenese.de/gemeindeakademie

Veranstaltungen

Do, 25. Aug., 10 Uhr, Gemeindehaus

■ „Literaturcafé“ Max Frisch „Montauk“, Einführung in das Werk, gemeinsame Lektüre und Diskussion, Vorkenntnis des Buchs nicht erforderlich

Weitere Termine:

08.09. H. H. Jahn „Die Nacht ist aus Blei gemacht“,
20.10. Luise Rinser „Mitte des Lebens“,
24.11. Irene Nemirowsky „Der Ball“
15.12. Heinrich v. Kleist „Erzählungen“ – Das Erdbeben von Chile, Die Verlobung in St. Domingo, Das Bettelweib von Locarno

KIRCHE UND KUNST

So, 28. Aug., 11.30 Uhr, Gemeindehaus

■ „Menschen und Heilige“ / „Kirchenfenster und Skulpturen“



Claus Wallner, Portrait Ursula Querner, um 1952

Skulpturen, Modelle, Fensterentwürfe und Bilder von Ursula Querner und Claus Wallner

Ausstellungseröffnung mit Dorothee Wallner und Thomas Sello.

Öffnungszeiten Mo bis Fr 9 bis 12 Uhr, Di bis Do 15 bis 17 Uhr, So nach dem Gottesdienst - Ausstellung bis 2. Okt.

Mi, 31. August, 20 Uhr, Gemeindehaus

■ „Ökumenische Weltstadt Hamburg“ – Christen nahezu aller Denominationen und vieler Nationen leben unter uns. An diesem Abend führt Frau Severin-Kaiser, Geschäftsführerin der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Hamburg, in die Kirchenlandschaft vor unserer Haustür ein. Dies ist der Auftakt für „ökumenische Weltreisen“ im Herbst dieses Jahres:

- Ex oriente lux - Syrisch-orthodoxe Gemeinden in Hamburg – eine Halbtags-Exkursion

- The gospel is moving – Westafrika in Hamburg; Gottesdienstbesuch und Begegnung mit einer Ghanaischen Gemeinde
- 2-Tages-Exkursion zum koptisch-orthodoxen Kloster Brenkhausen-Höxter; Begegnung mit Bischof Damian, Einführung in die orthodoxe Tradition und Möglichkeit der Teilnahme an den Gebetszeiten; Unterbringung im Exerzitenhaus.

Di, 6. Sept., 19.30 Uhr, Gymnasium Blankenese

■ „SOS for Human Rights“ Mobiles Theaterstück von Susanne Lipp. GRIPS-Theater. Regie: Philipp Harpain



Die drei jugendlichen Flüchtlinge Jamilia und ihre Cousine Naisha aus Ghana und Kerim aus Afghanistan erleben auf dem Weg nach Europa Schiffbruch und stranden zufällig gemeinsam auf einer inselartigen Konstruktion mitten im Meer. Neben den Beziehungen dieser Flüchtlinge untereinander stehen ihre persönlichen Geschichten des Hoffens und Scheiterns, aber auch die allgemeine Situation an Europas Außengrenzen im Fokus. Anschließend Diskussion mit den Schauspielern.

ZUKUNFTSFORUM BLANKENESE

Mo, 19. Sept, 20 Uhr, Gemeindehaus

■ Resümee der bisherigen Ergebnisse. Das Zukunftsforum versammelt Initiativen Blankeneser Bürger, die sich die Frage stellen, wie wir in Blankenese in 20 Jahren leben wollen und was wir heute dafür tun können, damit es so wird.

Aktuelle Themen: Schulcampus, Rat der Religionen, Energiekonzept, Gestaltung des Ortskerns von Blankenese
nächster Termin: **Di, 18. Okt., 20 Uhr, Gemeindehaus: Vorstellung aller Ergebnisse** Info: Kai Matthiesen (zukunftsforum@blankenese.de)

THEMENSCHWERPUNKT

SCHÖPFUNG UND LITERATUR:

Mi, 21. Sept., 20 Uhr, Gemeindehaus

■ „Vom Palmbaum bis zur blauen Blume“ - eine Einführung in die Kunst der Naturlyrik.

Vortrag von Prof. Detlef Haberland

Mi, 28. Sept., 10 Uhr, Gemeindehaus

■ „Die Nachtigallen schlagen / Hier in der Einsamkeit“ Lyrikvormittag mit Maria Leonarda Castello.

Landschaften stehen bei Eichendorff für Seelenzustände, und zwar nicht nur als Symbole. Spannend sind seine Gedichte, wenn diese Seelenzustände verschachtelt sind, widersprüchlich und bei genauerem Hinsehen erstaunlich modern. Eine andere Art der Beziehung von Ich und Landschaft findet sich bei Ingeborg Bachmann. Trotzdem gibt es Überschneidungen zwischen den Autoren. Diese sollen gemeinsam aufgespürt und ihnen nachgegangen werden.

September bis Dezember 2011

Sa, 24. Sept., 20.30 Uhr, Kirche

■ „Wasserkonzert“ Hommage mit Musik | Sprache | WasserklangBildern für Flöte, Sopran, Cello und Klavier
19.30 Uhr: **Konzerteinführung**

Alexander Lauterwasser, Autor, Wasserforscher und Medienkünstler.

Das Wasser steht im Mittelpunkt dieses innovativen Kulturprojektes: Wassermusik aus unterschiedlichen Jahrhunderten wird

verbunden mit Improvisationen von Helge Burggrabe (Flöte) und Claus Bantzer (Klavier).

Eingebettet in die Musik würdigen geistliche Texte unterschiedlicher Kulturen sowie lyrische Wasser-

texte z. B. von J. W. Goethe, R. M. Rilke, P.

Valéry, J. Zink das Wasser als zentrales Element des Lebens. Ein besonderer Höhepunkt des Konzertes sind die WasserKlangBilder von Alexander Lauterwasser, die live zur Musik entstehen und in der Kirche durch Projektion zu sehen sein werden. Weitere renommierte Interpreten: Geraldine Zeller (Sopran) sowie die Solocellistin der Hamburger Philharmoniker, Olivia Jeremias.

Eintritt: 18 Euro | Karten: Gerdes Tel. 45332 Counter Tel. 8662500



ZUKUNFTSFORUM BLANKENESE

So, 25. Sept., 18 Uhr, Gemeindehaus

■ „Wasser in Not - Wege einer neuen Wasserpolitik“

Vortrag von Franz Alt, Journalist und Buchautor.

Seine Bücher wurden in 12 Sprachen übersetzt.



Franz Alt

ZUKUNFTSFORUM BLANKENESE

Di, 27. Sept., 20 Uhr, Gemeindehaus

■ „Ökostromparty“

Vertreter der Kirche sowie regionale Ökostromanbieter beantworten bei Musik, Wein und Brot Fragen zum Thema Ökostrom. Die Anbieter stellen ihre Angebote vor, beraten und geben Interessierten die Möglichkeit, sofort und ganz unkompliziert auf Strom aus regenerativen Energien umzustellen. So kann jeder zur Schöpfungsbewahrung beitragen.

Veranstaltungen

Mo, 17. Oktober

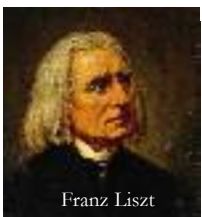
■ „Jüdischer Friedhof und christliche Kirche“ Der Betahaim („Haus des Lebens“) an der Königstraße erinnert mit seinen sefardischen und ashkenasischen Grabsteinen aus der Zeit zwischen 1611 und 1869 an das Leben in den jüdischen Gemeinden in Altona und Hamburg. Was die Grabsteine, ihre Form und Sprache und ihr Grabschmuck, darüber erzählen, vermittelt ein Rundgang über den



jüd. Friedhof an der Königstraße

Friedhof. Beim anschließenden Besuch der Christianskirche in Ottensen stehen der Kirchhof und die Kunstwerke von Hans Gottfried von Stockhausen (Glasfenster und Altar) zu den Themen Auferstehung und Apokalypse im Mittelpunkt. – Leitung: Inga Schröder
Treffpunkt: Eingang Friedhof, Königstraße 10 a, gegenüber S-Bahnhof „Königstraße“, 14 Uhr. Kosten: 7,50 €. Anmeldung Tel. 86 62 500.

■ Zum 200. Geburtstag von Franz Liszt



Franz Liszt

Zu Beginn der Konzerte gibt der jeweilige Organist eine kurze Einführung in sein Programm

Mi, 19. Okt, 20 Uhr, Kirche

Fr. Liszt: Präludium und Fuge über B-A-C-H u.a.

Orgelkonzert mit Arvid Gast

Sa, 22. Okt., 18 Uhr, Kirche

Fr. Liszt: „Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen“, Klavierwerke

C. Franck: Prélude, Fugue et Variation für Klavier und Orgel

Klavier- und Orgelkonzert mit Eberhard Hasenfratz und Stefan Scharff

Mi, 26. Oktober, 20 Uhr, Kirche

Fr. Liszt: Fantasie und Fuge über den Choral „Ad nos, ad salutarem undam“

u.a. - Orgelkonzert mit Wolfgang Zerter

HOSPIZVEREIN BLANKENESE

Mi, 26. Okt., 20 Uhr, Gemeindehaus

■ „Wege der Trauer“

Prof. Dr. Fulbert Steffensky

Erfahrungen im Umgang mit Sterbenden, Auseinandersetzung mit dem Tod, somit alle „Wege der Trauer“ zeichnet Prof. F. Steffensky in einem Vortrag nach, der auch als Auftaktveranstaltung seiner Schirmherrschaft über das geplante stationäre Blankeneser Hospiz zu verstehen ist

WOCHE DER AKADEMIEARBEIT

24. bis 31. Oktober 2011

„Was glauben wir eigentlich?“

Sa, 29. Okt., 15 bis 17 Uhr, Gemeindehaus

■ „Wer ist der Mensch?“ Jesu Menschenbild und seine Bedeutung für die Reform(ation) der Kirche. Theologischer Nachmittag mit Prof. Dr. Klaus-Peter Jörns.

Jörns möchte das Leben Jesu wieder in den Mittelpunkt der Verkündigung und des christlichen Glaubens gestellt sehen. Für ihn lautet die Kurzformel christlichen Glaubens, dass Jesus „mit seinem ganzen Leben, von Anfang bis Ende, für uns gelebt hat und als Weg zu Gott lebendig ist“ (K.-P. Jörns, Mehr Leben bitte, Gütersloh 2009, S. 19). Welche Bedeutung hat Jesu Menschenbild dann für unser Leben und unser Bild von Kirche?

So, 30. Okt., 10 Uhr, Kirche

„Für die Freiheit hat uns Christus freigemacht“

Gottesdienst zum Reformationstag mit Prof. Dr. K.-P. Jörns

Ein Gottesdienst, der gänzlich auf »heilige«
Lutherrose

Gewalt und Blutriten in der Liturgie verzichtet, der der Gemeinde die Kompetenz der gegenseitigen Schuldvergebung gibt und im Abendmahl die „Lebensgaben Gottes“ feiert.

Das Menschenbild Jesu und seine Bedeutung für die Reform(ation) der Kirche findet hier seine gottesdienstliche Gestalt.

Mi, 2.11., 20 Uhr, Gemeindehaus

■ „Martin Luther - Die Lektionen der Straße“ – Wie die Welt das Denken des Reformators veränderte.

Lesung und Gespräch mit der Autorin Prof. Dr. Karen Michels, Uni Hamburg

September bis Dezember 2011

Do, 3. Nov., 20 Uhr, Gemeindehaus

■ "Seelsorge in der Kirchengemeinde" Vortrag von Prof. Dr. Hans-Martin Gutmann, Uni Hamburg.

Seelsorge ist der Blick auf den Menschen in seiner Ganzheitlichkeit und dessen Beziehung zu Gott. Jeder Christ ist zur begleitenden Seelsorge im Sinne des Beistehens, Mitragens und des sich Einfühlens berufen und befähigt. Was bedeutet das konkret im Kontext einer Kirchengemeinde - ganz besonders auch für die ehrenamtlich Tätigen?

FRIEDENSWOCHEN 6. BIS 16. NOV.

Mi, 9. Nov., 20 Uhr, Gemeindehaus

■ „Gewaltfreie Kommunikation - Verstanden werden und verstehen“

Eine Einführung in die gewaltfreie Kommunikation nach Marshall Rosenberg. Sie zeigt Wege, wie Kommunikation auch in Konfliktsituationen gelingen kann. Statt einer Eskalation von Streit oder eines Verzichts auf Dinge, die uns wichtig sind, ermöglicht sie Lösungen, die die Bedürfnisse aller Beteiligten berücksichtigen. Gleichzeitig vermeidet sie Verletzungen, wie sie oft im Streit entstehen und ermöglicht so, dass wir auch nach einer Auseinandersetzung in der Familie oder am Arbeitsplatz noch harmonisch zusammenleben können.

Leitung: Michael Kühn, Unternehmensberater

Moderation: Pastor Andreas Wandtke-Grohmann | Literaturempfehlung:

„Gewaltfreie Kommunikation“, Autor: Dr. M. Rosenberg, Junfermann Verlag

Do, 10. Nov., 20 Uhr, Blankeneser Kino

■ „Morgentau“ Ein Film von Haile Gerima. Eine Reise zwischen Heimat, Traum und Hoffnung. Gewidmet allen Menschen, die wegen ihrer Hautfarbe



Aaron Arefe

in dem äthiopischen Film "Morgentau"

Schmerzen erliden mußten. „Morgentau“ führt uns in verschiedenen Zeiten und im Leben seiner Hauptfigur vor Augen, wie sich Mechanismen wiederholen, wie rasch einer fremd sein kann im eigenen Land und wie schwierig der Alltag in einem von Vorurteilen geprägten Umfeld ist, egal wo auf der Welt...

mit RUNDER TISCH BLANKENESE

Veranstaltungen

Fr., 11. Nov., 20 Uhr, Gemeindehaus

■ „Aus der Traum?“

Die Krise Europas am Beispiel seines Umgangs mit MigrantInnen



Es geht nicht nur um den Euro. In vielen EU-Staaten haben seit der Finanzkrise und schon vor den arabischen Umbrüchen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus dramatisch zugenommen. Kulturelle Vielfalt und Solidarität scheinen als Leitbilder eines European Dream ausgedient zu haben. Gegenüber Einwanderern und Asylsuchenden werden die Festungsmauern hochgezogen, rechtspopulistische Stimmungen mobilisiert.

Dr. Corinna Hauswedell, Mitherausgeberin des Friedensgutachtens 2011, analysiert diese friedensgefährdenden innen- und außenpolitischen Trends und fragt nach Auswegen.

Di, 15. Nov., 20 Uhr, Gemeindehaus

■ „Johannes Reuchlin: Erkundet das Fremde, zerstört es nicht!“

Vor 500 Jahren nahm ein christlicher



Humanist die verfolgte Minderheit der Juden in Schutz und trat für einen Dialog der Religionen ein.

Dr. Christoph Timm, Kunsthistoriker und Denkmalpfleger der Stadt Pforzheim, wird mit Bildern Stationen aus Leben und Werk Reuchlins beleuchten und Einblicke in Pforzheims neues Reuchlinmuseum geben, dessen Ausstellung er kuratiert hat.

Di, 22. Nov., 19.30 Uhr, Kirche der Stille, Helenenstr. 14, Altona

■ „Die Kultur der Stille ist der Anfang der Weisheit“

Plädoyer für eine weltoffene Spiritualität
Vortrag und Gespräch mit Niklaus Brantschen, Schweizer Jesuit, Zen-Meister der White Plum Sangha-Linie und Gründer des Lassalle-Instituts innerhalb des Lassalle-Hauses in Bad Schönbrunn, Kanton Zug

Mi, 23. Nov., 20 Uhr, Gemeindehaus

■ „Persönlich. Menschen die bewegen“

Wo christliche Mystik und Zen sich begegnen - ein Übungsweg.

Niklaus Brantschen

Buchtip: Niklaus Brantschen „Auf dem Weg des Zen. Als Christ Buddhist“ und „Vom Vorteil, gut zu sein. Mehr Tugend - Weniger Moral.“



Niklaus Brantschen

www.lassalle-institut.org

Mo, 28. Nov., 20 Uhr, Gemeindehaus

■ „Wohlstand ohne Wachstum?“

Im Rahmen der Reihe „Wendezeit? – Zum Verhältnis von Wirtschaft und Gesellschaft“

Prof. Dr. Meinhard Miegel

In unserer Gesellschaft gibt es einen breiten Konsens: Das Wachstum der Wirtschaft ist Voraussetzung für Wohlstand und ein funktionierendes Gemeinwesen.

Doch was ist, wenn es kein Wachstum mehr gibt bzw. Wachstum gar nicht mehr als erstrebenswert gelten kann? Was bedeutet dies gesellschaftlich, aber auch für unsere persönlichen Lebensprofile?



Meinhard Miegel

Meinhard Miegel war von 1977 bis 2008 Leiter des von ihm und Kurt Biedenkopf begründeten Instituts für Wirtschaft und Gesellschaft. Seit 2007 ist er Vorsitzender des „Denkwerk Zukunft – Stiftung für kulturelle Erneuerung“ mit Sitz in Bonn.

September bis Dezember 2011

Mi, 30.11., 20 Uhr, Gemeindehaus

■ „Dasein ohne Bewusstsein“ – Energetische Perspektive zur Begleitung dementer Menschen mit Prof. Dr. theol. Manfred Josuttis, Friedland, Pastor und Professor für praktische Theologie in Göttingen, Buchautor

Sa, 3. Dez., 15 Uhr, Gemeindehaus

■ „Gott als Person - oder das Göttliche in allen Dingen?“

Theologischer Nachmittag mit Prof. Dr. Mathias Kroeger

Gibt es einen Gott als Person oder gibt es das Göttliche in allen Dingen, auch in uns selber? Wie kann man sich beides denken, vielleicht sogar beide Vorstellungen verbinden und versöhnen? Wie lernen wir, angemessen von „Gott“ zu denken und zu sprechen?

4. Dez., 10 Uhr, Kirche: Gottesdienst mit Prof. Dr. Mathias Kroeger

**EVANGELISCHE
GEMEINDE
AKADEMIE
BLANKENESE**

Die EVANGELISCHE GEMEINDEAKADEMIE BLANKENESE will ein Ort sein, an dem Sie mit anderen Menschen über Themen, die Sie bewegen, ins Gespräch kommen können und Impulse mitnehmen für eine engagierte Teilnahme und Mitgestaltung in allen Bereichen unseres gesellschaftlichen Lebens.

Die GemeindeAkademie finanziert ihre Arbeit aus privaten Spenden und Teilnehmer gebühren.

Eintritt bei Vortragsveranstaltungen 5 Euro, Ermäßigungen sind möglich.

Die Veranstaltungen finden, wenn nicht anders angegeben, im Gemeindehaus der Kirchengemeinde Blankenese, Mühlenberger Weg 64 a, statt.

Die Akademie dankt für die Unterstützung durch die Ev. Akademie der Nordelbischen Kirche. www.akademie-nek.de

Leitung: Dr. Denise v. Quistorp |
Mühlenberger Weg 64 a | 22587
Hamburg | Tel. 040 - 86 62 50-0 |
GemeindeAkademie@Blankenese.de
Hypovereinsbank | Konto 6 60 40 41 |
BLZ 200 300 00 | Stichwort Akademie |
www.blankenese.de/gemeindeakademie